



**Stadtwerke
Merseburg**

ENERGIE & UMWELT

DAS KUNDENMAGAZIN DER
STADTWERKE MERSEBURG

Ausgabe 1/2019



Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung

Unser 2000. Breitbandkunde: Schnelles Internet mit den Stadtwerken wird immer beliebter

Nicht nur die Übertragungsgeschwindigkeiten im Internet werden immer schneller, auch die Zahl unserer Breitbandkunden wächst immer schneller. Den 2000. Kunden konnten wir vor kurzem begrüßen.

Mit dem Breitbandausbau der Stadtwerke Merseburg geht es kontinuierlich und zügig voran. Unlängst kamen die Bad Lauchstädter Ortsteile Milzau und Klobikau sowie die Gemeinde Braunsbedra dazu. Auch dort ist jetzt Highspeed-Internet möglich. Darüber hinaus sind weitere Ausbaugelände in Planung. Sie werden in diesem Jahr noch mehr Nutzern Zugang zum leistungsstarken Internet der Stadtwerke ermöglichen.

Internet mit den Stadtwerken: Argumente, die überzeugen

Einer für den die Entscheidung schnell klar war, ist Tino Siebecke aus Meuschau. Der junge Familienvater wusste genau was er wollte und hatte sich umfassend informiert. Doch am Ende war für ihn einfach die naheliegendste Lösung auch die beste Lösung: Für seinen neuen Internetanschluss kamen nur die Stadtwerke Merseburg in Frage.

„Mein bisheriger Anbieter konnte mir bei weitem nicht die Leistung bieten wie die Stadtwerke. Schon aus diesem Grund war der Wechsel für mich genau die richtige Entscheidung“, ist sich Tino Siebecke sicher. „Außerdem bleibt so alles in einer Hand,

MER.Surf & Fon 6	MER.Surf & Fon 25 ¹	MER.Surf & Fon 50	MER.Surf & Fon 100
Download bis zu 6 Mbit/s	Download bis zu 25 Mbit/s	Download bis zu 50 Mbit/s	Download bis zu 100 Mbit/s
bis zu 1 Mbit/s Upload	bis zu 5 Mbit/s Upload	bis zu 10 Mbit/s Upload	bis zu 20 Mbit/s Upload
Internetflatrate	Internetflatrate	Internetflatrate	Internetflatrate
Flatrate ins dt. Festnetz ²	Flatrate ins dt. Festnetz ²	Flatrate ins dt. Festnetz ²	Flatrate ins dt. Festnetz ²
Preis ³ mtl. 24,90 €	Preis ³ mtl. 34,90 €	Preis ³ mtl. 39,90 €	Preis ³ mtl. 44,90 €
19,90 EUR	29,90 EUR	34,90 EUR	39,90 EUR

¹ Flatrate ins dt. Festnetz. Für Telefonate zu Sonderrufnummern, in die dt. Mobilfunknetze und ins Ausland fallen variable Entgelte an.
² 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, zzgl. Bereitstellungsgebühr einmalig 39,90 EUR
³ MER.Surf & Fon 25 ist auch mit einer Laufzeit von 12 Monaten erhältlich. Preis mtl.: 34,90 EUR.

denn auch bei Strom und Wärme vertraue ich schon seit vielen Jahren auf die Stadtwerke.“

Gutschein als Belohnung

Dass ausgerechnet er als 2000. Kunde an das Breitbandnetz der Stadtwerke angeschlossen werden würde, konnte Tino Siebecke natürlich nicht ahnen. Gefreut hat er sich trotzdem und ein kleines Jubiläumsgeschenk gab es obendrauf. Anja Bente, Leiterin des Kundenzentrums der Stadtwerke Merseburg, überreichte ihm einen Blumenstrauß und einen Gutschein für 3 Monate kostenfreies Highspeed-Internet.

Wir halten was wir versprechen

Für Tino Siebeckes kleine Familie gibt es nun Youtube-Videos ohne Ruckeln und Online-Spiele ohne Ladeverzögerungen. Dass die versprochene Leistung auch wirklich ankommt, hat Tino Siebecke selbst geprüft und war positiv überrascht. Es waren sogar mehr als die garantierten 50 Mbit/s. Auch von seinem neuen Router ist er begeistert: „Deutlich besser als der Vorgänger vom alten Anbieter.“ Und weil alles so gut lief, hat er bereits weitere Familienmitglieder vom Highspeed-Internet der Stadtwerke Merseburg überzeugt. Die Erfolgsgeschichte findet also eine Fortsetzung.

Spaß und Sport Seite 2



Alt und Jung begeistert

Der Schlittschuhspaß auf dem Marktplatz war ein Glanzpunkt in der Vorweihnachtszeit. Auch Schulen hatten ihren Spaß, wie z. B. die Jungs und Mädchen von der Schule am Südpark in Merseburg.



Seite 2 Umweltfreundliche Fernwärme für Merseburg

Highspeed-Internet Seite 3



Unser Breitbandnetz wächst weiter

Im Porträt Seite 5



Intelligent wohnen mit WERTWIN

WERTWIN baut in Merseburg ein „intelligentes“ Appartementhaus. Was „intelligent“ in diesem Zusammenhang bedeutet und welchen Beitrag die Stadtwerke Merseburg dabei leisten, erfahren Sie in unserem Bericht.

Anpfiff am 13. Mai Seite 6



Der ENERGY-M Stadtwerke Cup

Los geht's. Im Merseburger Stadtstadion kämpfen wieder acht Mannschaften um den begehrten ENERGY-M Stadtwerke Cup 2019. Seien Sie dabei und freuen Sie unsere Nachwuchskicker an.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mittlerweile sind die Tage wieder länger und erste Frühlingsboten zeigen sich. Für 2019 haben wir uns wieder viel vorgenommen, ganz nach dem Motto: Stillstand ist Rückschritt.

Eine Vielzahl von begonnenen Projekten werden fortgesetzt und neue kommen hinzu. Das Thema „Umweltfreundliche Energie aus der Region und für die Region“ wird uns auch in diesem Jahr beschäftigen. Wir investieren weiter in eine klimafreundliche Energieversorgung, die den CO₂-Ausstoß spürbar verringert. Unser Zukunftsprojekt „Umweltfreundliche Fernwärme aus Abwärme für Merseburg“ ist dafür ein gutes Beispiel. Über die Fortschritte bei diesem Vorhaben erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr.

Neben Strom, Gas und Wärme bieten wir aber noch mehr. Highspeed-Internet mit den Stadtwerken Merseburg ist mittlerweile eine richtige Erfolgsgeschichte geworden. Erst vor kurzem konnten wir den 2000. Kunden an unser Breitbandnetz anschließen. Allen, die noch unentschlossen sind, möchte ich daher unsere Bürgersprechstunden ans Herz legen. Auf all Ihre Fragen erhalten Sie hier eine Antwort.

Sie sehen, wir stecken voller Tatendrang und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schon jetzt ein frohes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

Guido Langer

Ihr Guido Langer,
Geschäftsführer der Stadtwerke Merseburg

Alt und Jung begeistert

Bereits zum zweiten Mal fand im Dezember auf dem Marktplatz der Eislaufzauber der Stadtwerke Merseburg statt. Es wurde wieder ein voller Erfolg, der Lust auf mehr macht.

Einen Monat lang ging es auf dem Eis rund. Weil die Stadtwerke 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum feierten, konnte man nicht nur zwei Wochen, sondern vier Wochen ganz nach Lust Eislaufen, zu heißen Discoklängen abtanzen oder mit vollem Einsatz Eisstockschießen. Die Gäste waren begeistert. Mehr als 4000 Läufer nutzten das Angebot, darunter 40 Schulklassen, die jeweils am Vormittag eine Stunde kostenfrei laufen durften. Auch 20 Eisstockteams waren am Start und verbrachten einen sportlichen und geselligen Abend auf dem Eis. Besonders viel Spaß hatte die Förderschule „Am Südpark“, die sich mit einem Brief extra bedankte.

„Das ist ein großer Ansporn, uns weiter für die Menschen und die Region einzusetzen“, freute sich Helge Gerullis, Vertriebsleiter der Stadtwerke Merseburg.



Liebe Stadtwerke,

auf Einladung der Stadtwerke Merseburg erlebten mehrere Klassen unserer Schule einen tollen Tag auf der Eisfläche am Markt. Dabei war es für unsere Schülerinnen und Schüler oft die erste Möglichkeit, das Schlittschuhlaufen auszuprobieren, und entsprechend aufregend waren vor allem die ersten Schritte auf das Eis. Dadurch, dass selbst die Ausleihe der Schuhe und der Laufhilfen kostenlos war (wie im übrigen das gesamte Angebot), konnten alle Schüler der beteiligten Klassen mitmachen. Dass sich dabei so mancher zunächst überwinden musste, die Eisfläche zu betreten und dann auch drauf zu bleiben trotz der ungewohnten Bewegung und der zitterigen Beine, passt in unser Schulkonzept, denn alle Schüler waren im Endeffekt mächtig stolz darauf, dass sie sich überwunden hatten.

Am Ende konnten wir eine „Eiszeit“ auch für unsere „Monatssieger“ nutzen: Aus jeder Klasse wird ein Monatssieger ausgewählt, der besonders engagiert gelernt hat. Diese Schülerinnen und Schüler werden unter anderem durch die Teilnahme an einer Auszeichnungsaktivität gewürdigt, welche im Dezember das Schlittschuhlaufen war.

Auch organisatorisch war alles bestens vorbereitet, sowohl im Vorfeld bei der unkomplizierten Anmeldung und Terminfindung als auch vor Ort klappte alles reibungslos. Vielen Dank sagen die beteiligten Schüler*innen, Lehrer*innen und die Schulleitung der Schule am Südpark.

Merseburg, 21.1.2019

B. Schübler,
stellv. Schulleiterin, Schule am Südpark, Merseburg

Umweltfreundliche Fernwärme für Merseburg: Das Zukunftsprojekt nimmt Fahrt auf

Nach dem Start im letzten Oktober ist die Umsetzungsphase eines der wichtigsten Zukunftsprojekte der Stadtwerke Merseburg mittlerweile in vollem Gange. Um künftig mehr als die Hälfte der Merseburger Fernwärme umweltfreundlich aus Abwärme zu nutzen, sind bis 2020 umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich.

Vor vier Jahren begannen die Stadtwerke Merseburg gemeinsam mit dem Mannheimer Energieunternehmen MVV ein Konzept zu entwickeln, wie die Abwärme der Thermischen Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA) in Leuna für die umweltfreundliche Fernwärmeversorgung in Merseburg genutzt werden kann.

Grundlage dieses Vorhabens bildete das zertifizierte Energie- und Umweltmanagement der Stadtwerke Merseburg. Durch den Einsatz CO₂-armer Abwärme aus der TREA wird der eigene fossile Energie-

trägerinsatz bei der Wärme- und Stromerzeugung zurückgedrängt, was sich sehr positiv auf die Erreichung der Energie- und Umweltziele auswirkt.

Baustart im Oktober

Um die TREA-Abwärme nutzen zu können, sind neue Verbindungs-

leitungen notwendig. Mit dem ersten Spatenstich im Oktober 2018 wurde mit der Verlegung einer Rohrleitung an der Stadtgrenze Merseburg im Bereich des Kötzscher Wegs begonnen.

Seit Januar dieses Jahres sind nun auch die Bauarbeiten an der ca. 600 Meter langen Fernwärme-Trasse entlang des Schwarzen Wegs im Gange. Besondere Herausforderungen stellten dabei die Sicherung der Anliegerzufahrten und die Benutzbarkeit der parallel zur Bahnstrecke verlaufenden Betonplattenstraße dar.

Weiterer Streckenabschnitt im südlichen Industriepark

Im Februar wurde mit dem Bau einer weiteren 600 Meter langen Fernwärme-Trasse begonnen, die am Schwarzen Weg anschließt und im Wesentlichen auf der Rohrbrücke der InfraLeuna, um das Gelände der Infra herum bis zur MVV TREA im südlichen Teil des Industrieparks verlaufen wird. Bauausführende Firma für diesen Streckenabschnitt ist das regional ansässige Unternehmen IMO Anlagenmontagen aus Merseburg, das für dieses Los die Ausschreibung gewonnen hatte.

Erste Abwärme wird 2019 genutzt

Bereits in diesem Jahr kann Abwärme aus der TREA für die Merseburger Fernwärmever-

sorgung genutzt werden. „Bisher läuft das gesamte Projekt planmäßig, so dass ich sehr zuversichtlich bin, den ersten Abschnitt im November 2019 in Betrieb nehmen zu können.“ so Guido Langer, Geschäftsführer der Stadtwerke Merseburg GmbH.

Prämiertes Energiekonzept

Dass das Abwärmekonzept der Stadtwerke Merseburg und der MVV sehr energiebewusst und innovativ ist, verdeutlichte der 2. Platz im Rahmen der Vergabe des internationalen Energieeffizienzpreises der Deutschen Energie-Agentur (dena) im November 2018, der als Publikumspreis für Konzepte zur Steigerung der Energieeffizienz vergeben wurde.



Die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS) ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadtwerke Merseburg und Weißenfels sowie der Technischen Werke Naumburg. Sie erbringt kaufmännische und technische Dienstleistungen für alle drei Werke. Ihr Ziel ist es, den Erfolg der drei kommunalen Energieversorger durch die Bündelung gemeinsamer Arbeiten langfristig zu sichern. www.sg-sas.de



Wie kommt der Strom zum Auto?

Elektromobilität bietet viele Vorteile und jeder freut sich, wenn die Angebote dafür ausgebaut werden. Aber was ist alles notwendig, bevor man sein Elektroauto an der Ladesäule „volltanken“ kann? Für die Stadtwerke Merseburg kümmert sich die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd um die notwendige Infrastruktur.



Bevor ein Auto an einer der Ladesäulen der Stadtwerke Merseburg aufgeladen werden kann, sind eine Menge Vorarbeiten notwendig. Die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd ist dabei ein bewährter Partner. Sie kümmert sich um die vorbereitende Planung, den Bau und den laufenden Betrieb aller Anlagen, die für das E-Mobilitätsangebot der Stadtwerke Merseburg notwendig

sind. Aber auch die Kontrolle, Instandhaltung und Reparatur der Einrichtungen fallen in ihr Aufgabengebiet.

Bis eine Ladestation einsatzfähig ist, sind eine Menge unterschiedlicher Arbeitsschritte notwendig. Die Servicegesellschaft folgt da einem detailliert festgelegten Plan.

Von der Idee bis zu den Kosten

Im ersten Schritt wird die „Idee“ genau beschrieben. Das heißt konkret: Mögliche und geplante Standorte werden zwischen der Servicegesellschaft und den Stadtwerken Merseburg abgestimmt und ein genaues Anschlusskonzept entwickelt. Dabei werden die Netzverträglichkeit der Standorte geprüft und die Netzverknüpfungspunkte festgelegt. Wichtig für eine endgültige Standortentscheidung sind natürlich die Kosten. Auch darum kümmert sich die Servicegesellschaft.

Von der Freigabe bis zur Umsetzung

Nachdem die Standorte festgelegt sind, wird die Genehmigungsplanung bis zur Baureife durchgeführt. Die Bestellung der erforderlichen Hardware, z. B. Ladesäule, wird ausgelöst und die notwendigen Tiebau- und Anschlussarbeiten werden beauftragt. Des Weiteren übernimmt die Servicegesellschaft die regelmäßige Projektabstimmung mit den Partnern, die Baustellenkontrolle und die kaufmännische Projektabwicklung.

Von Fertigstellung bis Inbetriebnahme

Nach der baulichen Fertigstellung der Ladesäule erfolgt die Abnahme durch die Servicegesellschaft. Anschließend muss sie noch beim Hersteller angemeldet und die notwendigen Zähler des Messstellenbetreibers des Herstellers eingebaut werden. Nach einer abschließenden Prüfung steht dann der endgültigen Inbetriebnahme nichts mehr im Weg.

Kundenberatung und Autostromangebote

Anschließend werden an der Ladesäule abrechnungstechnische Einstellungen vorgenommen. Für die eigentliche Bewirtschaftung, die auch die Tarifsteuerung und die Kundenberatung einschließt, ist die Abteilung Vertrieb der Stadtwerke Merseburg zuständig.

Betrieb der Ladesäule

Betriebsführung, Wartung, Instandhaltung und Entstörung erfolgen ebenfalls durch die Servicegesellschaft. Regelmäßige Standortbegehungen, jährliche Wartungen und kurzfristige Störungsbeseitigungen stehen hierbei im Vordergrund und gewährleisten eine störungsfreie Nutzung der Ladesäulen.

Netz für E-Ladepunkte wird ausgebaut

Das Thema E-Mobilität begeistert viele, denn mit dem zunehmenden Angebot an elektrischen Mobilitätsalternativen verbinden sich insbesondere für den Umweltschutz große Hoffnungen. Die Stadtwerke Merseburg haben hier eine Vorreiterfunktion in der Region übernommen.

Im November 2017 haben die Stadtwerke Merseburg die ersten öffentlichen Ladestationen für Elektroautos in Betrieb genommen. Bis zum Ende dieses Frühjahrs wird sich die Anzahl auf acht Standorte mit insgesamt 15 Ladepunkten erhöht haben und wird auch in Zukunft weiter wachsen. Das ist ein deutliches Indiz dafür, wie wichtig den Stadtwer-

ken Merseburg das Engagement für mehr Elektromobilität ist. Die genauen Standorte sind auf der u. a. Karte abgebildet.

Schnell und bequem laden

Die Ladestationen der Stadtwerke Merseburg verfügen i. d. R. über jeweils 2 Lade-

punkte mit einer Leistung von je 22 Kilowatt. Ein flexibles Bezahlssystem und die Steuerung des Ladevorgangs per Smartphone-App machen die Nutzung schnell und bequem. Bezahlt wird mit PayPal oder Kreditkarte.

Für die Besitzer von Elektroautos gibt es bei den Stadtwerken Merseburg aber noch weitere interessante Optionen. Mit MER.Mobil Autostrom komplett können Sie nicht nur Ihr Elektroauto zu Hause laden, sondern auch die Ladestationen der Stadtwerke Merseburg und von mehr als 1 800 Ladestationen im innogy eRoaming-Verbund (einheitlicher Ladeverbund von innogy und mehr als 130 Stadtwerkepartnern) in Deutschland nutzen. Europaweit sind es sogar 5 000 Stationen, die dann zur Verfügung stehen.

Interessante Fördermöglichkeiten

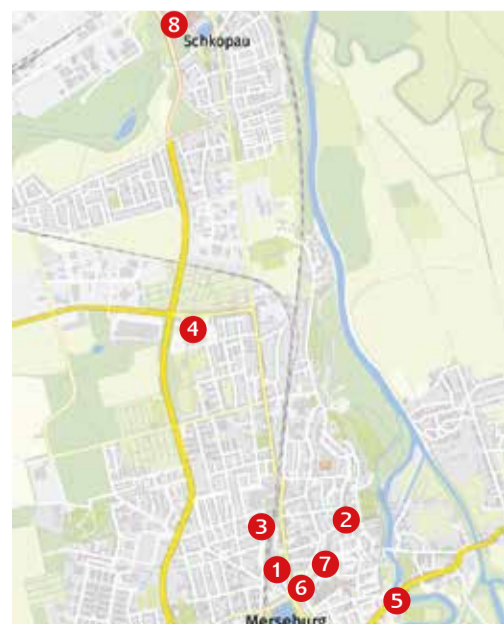
Es gibt noch mehr Vorteile. Auch die Anschaffung von Ladetechnik, zum Beispiel für die häusliche Nutzung, wird von den Stadtwerken gefördert. Ein Zuschuss von bis zu 500 Euro erleichtert die Einrichtung einer privaten Ladestation (Wallbox) oder die Anschaffung eines intelligenten Ladekabels. Die Wallbox kann – nach Prüfung und Installation durch



eine Elektrofachfirma – in den Hausanschluss integriert werden und ermöglicht ein deutlich schnelleres Laden im Vergleich zu einer herkömmlichen Steckdose. Mit dem intelligenten Ladekabel können Sie nicht nur zu Hause Ihr Elektroauto laden, sondern auch sehr komfortabel und ohne vorherige Anmeldung mit Pin-Eingabe unterwegs an öffentlichen Ladesäulen der Stadtwerke Merseburg und der innogy eRoaming-Partner. Wer mehr über das Thema „Elektromobilität mit den Stadtwerken Merseburg“ wissen möchte, wird auf unserer Website fündig. Dort gibt es jede Menge Informationen zu den Förderbedingungen und einzelnen Produkten. Natürlich sind Sie auch in unserem Kundenzentrum in der Großen Ritterstraße willkommen.



Mehr Informationen:
www.sw-merseburg.de/stromtarife/mermobil-autostrom



Standorte E-Ladesäulen

1. Bahnhof, „Kiss & Ride“-Parkplatz (Normalladesäule mit 2 Ladepunkten à 22 kW)
2. Brauhausstraße, Schlossparkplatz (Normalladesäule mit 2 Ladepunkten à 22 kW)
3. Rosa-Luxemburg-Straße (Normalladesäule mit 2 Ladepunkten à 22 kW)
4. MERSE-Center, Querfurter Straße (Schnelladesäule mit 2 Ladepunkten à 50 kW & 22 kW)
5. Rischmühle (Normalladesäule mit 2 Ladepunkten à 22 kW)
6. Klia-Garage (2x Wallboxen mit je 1 Ladepunkt à 22 kW)
7. Große Ritterstraße (Wallbox mit 1 Ladepunkt à 22 kW)
8. Schkopau, Schulstraße (Normalladesäule mit 2 Ladepunkten à 22 kW)

„Mit dem GRATIS-WLAN der Stadtwerke bin ich auch beim Shoppen online“

Die Stadtwerke Merseburg bieten GRATIS-WLAN an mehreren zentralen Stellen im Stadtgebiet an. Ein Service, der gut ankommt, wie uns Karolina Damasceno aus Merseburg erzählt.



Karolina Damasceno wohnt seit einem Jahr in Merseburg und möchte das GRATIS-WLAN nicht mehr missen.

Wer kostenlos im Stadtgebiet von Merseburg surfen will, kann das problemlos tun. Täglich in der Zeit von 07:00 bis 19:00 Uhr kann man pro Nutzer bzw. Gerät eine Stunde GRATIS-WLAN mit Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s nutzen. Möglich ist das aktuell an den Standorten **Marktplatz**,

Kliaplatte, Entenplan inklusive der Fußgängerzone Gotthardstraße und auf dem **Domplatz**. Diese werden seit kurzem durch unsere neue Beschilderung ausgewiesen, so dass Besucher und Merseburger sie schnell finden können.

Viele Einheimische, aber auch Besucher der Stadt, freuen sich über dieses Angebot, bringt es doch eine Menge Vorteile. Zum Beispiel beim Einkaufen, wie uns Karolina Damasceno erzählt. Sie kommt aus Brasilien und ist mittlerweile aber schon eine richtige Merseburgerin geworden.

„Beim Shoppen nutze ich das GRATIS-WLAN oft. Ich kann schnell Vergleichsangebote checken oder Produktbewertungen lesen. Das hilft bei der Auswahl. Auch wenn ich mal ein deutsches Wort nicht kenne, kann ich schnell nachschauen“, berichtet die 24-jährige Ingenieurin für Umwelttechnik, die gerade ein Praktikum in Merseburg absolviert.



Stadtwerke erweitern Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium der Stadtwerke Merseburg geht in das fünfte Jahr. Gefördert werden Studierende der Hochschule Merseburg. Seit kurzem unterstützen die Stadtwerke in diesem Rahmen sogar zwei Studierende.

Deutschland STIPENDIUM
Wir sind dabei

Auch in diesem Studienjahr freuen sich wieder 24 Studierende der Hochschule Merseburg über tatkräftige Unterstützung. Sie erhalten für ein ganzes Jahr monatlich 300 Euro, eine willkommene Hilfe, denn so können sie sich ganz auf ihr Studium konzentrieren. Ausgewählt werden die Stipendiaten auf Grundlage herausragender Leistungen. Die Mittel für das Stipendium kommen je zur Hälfte vom Bund und von privaten Förderern wie Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen.

Qualifizierter Nachwuchs stärkt die Region

Für die Stadtwerke ist das Engagement aus einem ganz bestimmten Grund von besonderer Bedeutung: „Gut ausgebildeter Nachwuchs ist heute wichtiger denn je. Wir wollen mit unserem Einsatz aber nicht nur die Studierenden, sondern auch die Region fördern. Denn auch die Unternehmen hier vor Ort suchen qualifizierte junge Leute. Darum haben wir unsere Vereinbarung zur Unterstützung mit der Hochschule Merseburg

erst unlängst um 3 weitere Jahre verlängert und unterstützen jetzt zwei Studierende pro Jahr“, sagt Helge Gerullis, Vertriebsleiter der Stadtwerke Merseburg. In diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Merseburg die folgenden beiden Studentinnen mit dem Deutschlandstipendium:

- Sara Müller, 3. Semester des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit
- Rebecca Haueis, 3. Semester des Masterstudiengangs Informationsdesign und Medienmanagement



Helge Gerullis, Vertriebsleiter der Stadtwerke Merseburg, Sara Müller, Stipendiatin und Prof. Jörg Kirbs, Rektor der Hochschule Merseburg (v. l. n. r.).

Intelligent und modern wohnen in Merseburg. WERTWIN und die Stadtwerke zeigen, wie es geht

In der Klobikauer Straße 20-24, unweit des Gotthardteichs, entsteht die barrierefreie Mehrgenerationen-Wohnanlage „Teichperle“. Unterstützt durch die Stadtwerke Merseburg entwickelt die Firma WERTWIN hier ein Projekt, das traditionelle Bauqualität mit digitaler Hightech verbindet.

Mit dem Objekt „Teichperle“ errichtet die Firma WERTWIN 70 Eigentumswohnungen zwischen 39 und 110 m² und drei Gewerbeeinheiten innerhalb dreier Gebäude. Gemeinsam mit den Stadtwerken Merseburg werden hier Innovationen des Wohnungsbaus in die Tat umgesetzt, die der Leitidee des „universellen Designs“ folgen.

Universelles Design macht den Unterschied

Was bedeutet „Universelles Design“? Schon bei der Konzeption wurde das Ziel definiert, die Gebäude für alle Bewohner mit möglichst viel Komfort auszustatten, ganz gleich ob Kleinkind, Rentner oder Berufstätige, die viel unterwegs sind. Barrierefreiheit, keine Schwellen und geräumige Aufzüge sind ein wesentliches Merkmal der Anlage. Auch der Standort – mit seiner Nähe zu idyllischen Grünflächen und dennoch kurzen Wegen in die Innenstadt – war entscheidend, um attraktives Wohnen zu ermöglichen.

Innovativ und digital

Weitere Besonderheiten des Neubauprojekts sind eine intelligente digitale Pa-

ketkastenanlage, ein Telemedizin-Raum in Kooperation mit einem lokalen Gesundheitsanbieter und Multimediaverteiler mit Multimediadosen in Wohn- und Schlafzimmer. Dafür schafft die Kooperation mit den



Was die WERTWIN-Geschäftsführer Rainer und Stefan Taig mit Claudia Fischer, Vertriebsmitarbeiterin der Stadtwerke Merseburg, jetzt noch auf dem Plan studieren, wird ab 2020 als eine der modernsten Wohnanlagen in Merseburg Wirklichkeit sein (v. l. n. r.).

Stadtwerken Merseburg die wesentlichen Voraussetzungen. Kernpunkt ist die Anbindung des Gebäudes an das Glasfasernetz der Stadtwerke Merseburg. Das Glasfaserkabel wird bis in das Untergeschoss des Gebäudes gelegt und dort an die interne Glasfaserverkabelung angeschlossen. Jede Wohneinheit hat dann die Möglichkeit, das

leistungsstarke Internet der Stadtwerke Merseburg mit bis zu 400 Mbit/s zu nutzen. Den Bewohnern der Teichperle steht dann auch das umfangreiche Angebot des digitalen TV-Empfangs zur Verfügung.



E-Ladesäule betankt werden. Wer selbst kein Fahrzeug hat, der kann das quartiereigene E-Car-Sharing-Angebot nutzen.

Tradition und Moderne im Einklang

Schon an der Namensgebung wird deutlich, dass mit dem Projekt ein Bogen zwischen Tradition und Moderne geschlagen wird, war die ursprüngliche „Teichperle“ doch ein Ausflugsgaststättenschiff, das in Merseburg vor Anker lag. Auch die neue Teichperle ist etwas ganz Besonderes und ein Ort der Gemeinschaft. An der neuen Teichperle wird deutlich: WERTWIN plant in Richtung Zukunft und wer sich beeilt, kann wahrscheinlich schon Weihnachten dort wohnen und feiern.

Energie für Wohnung und Auto

Aber auch in anderen Bereichen des Projekts sind die Stadtwerke Merseburg präsent. So werden die Fußboden-Heizungen der Wohnungen über klimafreundliche Fernwärme gespeist und die Elektromobile der Bewohner können an der hauseigenen

Willkommen zum Tag der offenen Tür am 13. April 2019

Aktuelle Informationen zum Projekt unter www.wertwin.de

